

Ganze Note =	Ganze Pause =
2 halbe Noten =	2 halbe Pausen =
4 viertel Noten =	4 viertel Pausen =
8 achte Noten =	8 achte Pausen =
16 sechzehntel Noten =	16 sechzehntel Pausen =
32 zweiunddreißigstel Noten =	32 zweiunddreißigstel Pausen =
64 vierundsechzigstel Noten	64 vierundsechzigstel Pausen

Für Pausen von längerer Dauer verwendet man folgende Abkürzungen:

Ein Punkt hinter einer Note oder Pause verlängert diese um die Hälfte ihres Wertes, z. B.:

Ein zweiter Punkt verlängert um die Hälfte des 1. Punktes.

Ebenso ist es bei den Pausen:

Schreibart:

Gültigkeit:

Weiterhin präge man sich folgende Zeichen gut ein, da sie immer wieder vorkommen:

Die Fermate, oder Ruhezeichen. Dauer nach Belieben im Rahmen des Ganzen.	Das Wiederholungszeichen	Auch diese Zeichen deuten eine Wiederholung der durch sie begrenzten Teile an.	Coda- oder Kopfzeichen

Folgt mehrere Takte hindurch dieselbe Figur, so ist es nicht notwendig, das sich wiederholende Notenbild auszuschreiben, sondern man setzt in die betreffenden gleichen Takte den sogenannten „Faulenzer“.

Der Bindebogen. Die zweite Note soll nicht neu angestoßen werden.

Obgleich man bei der Teilung eines Notenwertes zuerst nur zwei gleiche Teile im Auge hat, so ergeben sich in der Praxis doch oft Fälle, in denen eine Note in 3 (Triole), 5 (Quintole), 6 (Sextole) usw. Teile aufgeteilt wird. Man setzt dann über diese zusammengehörigen Notengruppen einen

Bindebogen und schreibt die betreffende Zahl hinzu. Der Bogen bedeutet jedoch in diesem Zusammenhang nicht etwa eine Bindung, sondern nur eine Zusammenfassung. Die erste Note einer Triolen-, Quintolen-, Sextolengruppe ist immer leicht zu betonen.

Pauken in:

Fu. C Eu. H Es u. B Du. A Cu. G Hu. Fis Bu. F Fu. B Cu. F Fu. F

Wer keine Maschinenpauken zur Verfügung hat, muß diese Stimmungsübungen eine Zeit lang täglich durchprobieren, um Sicherheit zu bekommen.

Kleine Übungen mit zwei Pauken

(r = rechte Hand, l = linke Hand)

Pauken in C u. G

1. *) r l r l r l r l r l r l r l r l 4 mal 2. usw.

3. 4 mal

4. 4 mal

5. 4 mal 6.

7. 4 mal

8. 4 mal

Man nehme diese Übungen nach und nach schneller.

*) Als Anschlagstelle wird bei Pauken und Trommeln der sogenannte Schlagfleck verwendet. Er liegt etwa im Drittel des Felddurchmessers.

Kleine Übungsstücke in anderen Tonarten

1. in Es u. B 4 mal

2. in Fu. C 4 mal 3. in Bu. F 4 mal

4. in Du. A 4 mal

5. in Eu. H 4 mal